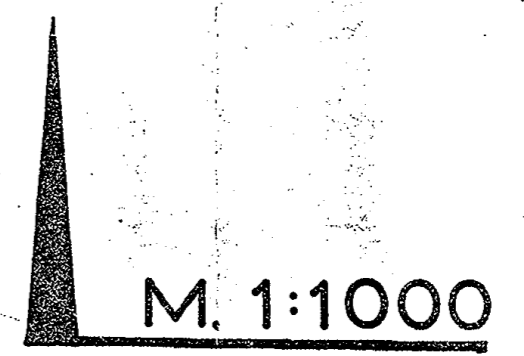


In der Twiete - An der Bunte
ADENDORF - OST



Satzung
zur Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gebiet Jn der Twiete /
An der Bunte in der Gemeinde Adendorf Kreis Lüneburg.

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds.GVBl. S 55) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 27. 6. 1960 (BGBL. I 1960 S 341) hat der Rat der Gemeinde Adendorf am 23. September 1965 beschlossen:

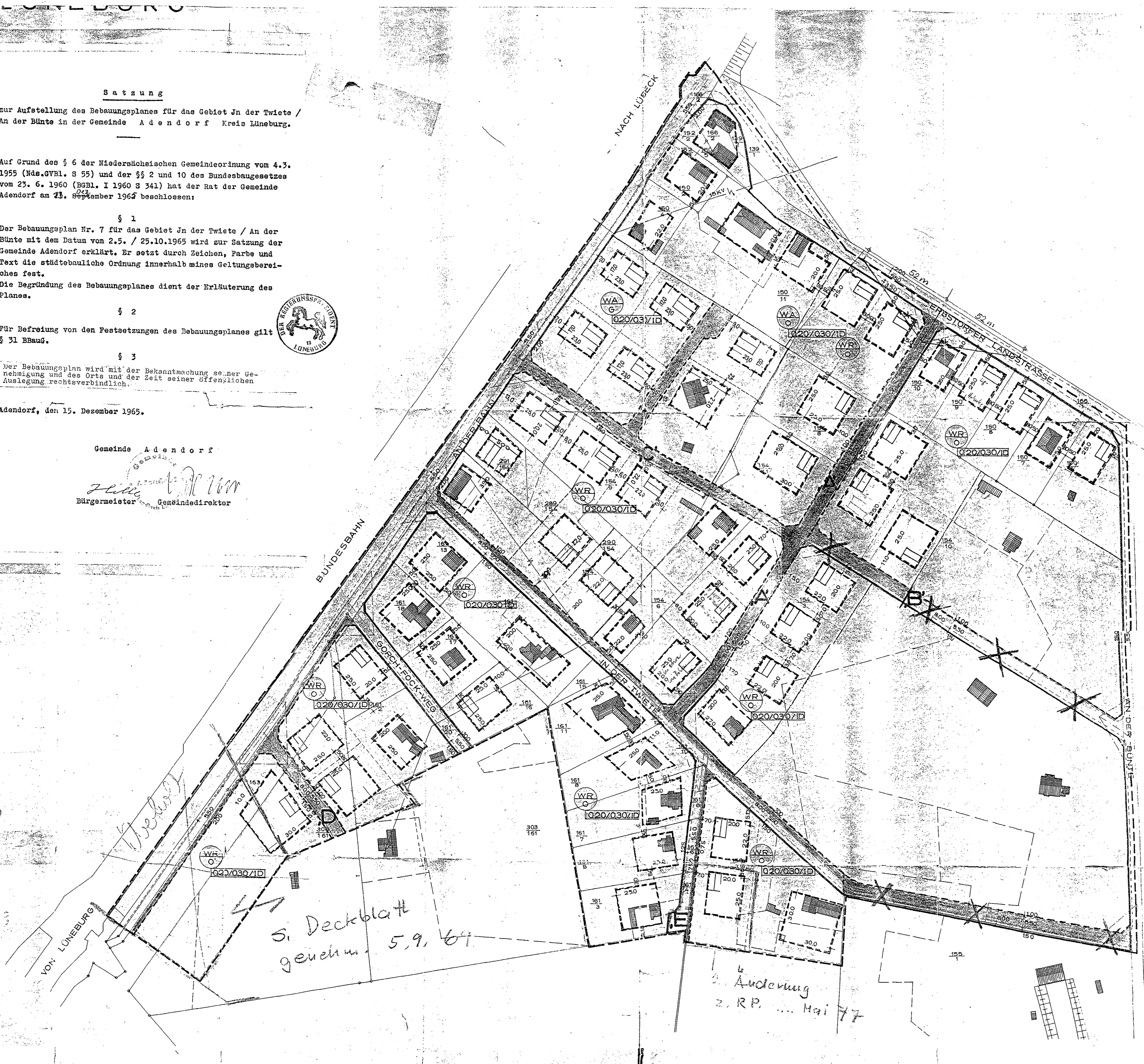
§ 1
Der Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet Jn der Twiete / An der Bunte mit dem Datum vom 2.5. / 25.10.1965 wird zur Satzung der Gemeinde Adendorf erklärt. Er setzt durch Zeichen, Farbe und Text die städtebauliche Ordnung innerhalb seines Geltungsbereiches fest.
Die Begründung des Bebauungsplanes dient der Erläuterung des Planes.

§ 2
Für Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gilt § 31 BBAUG.

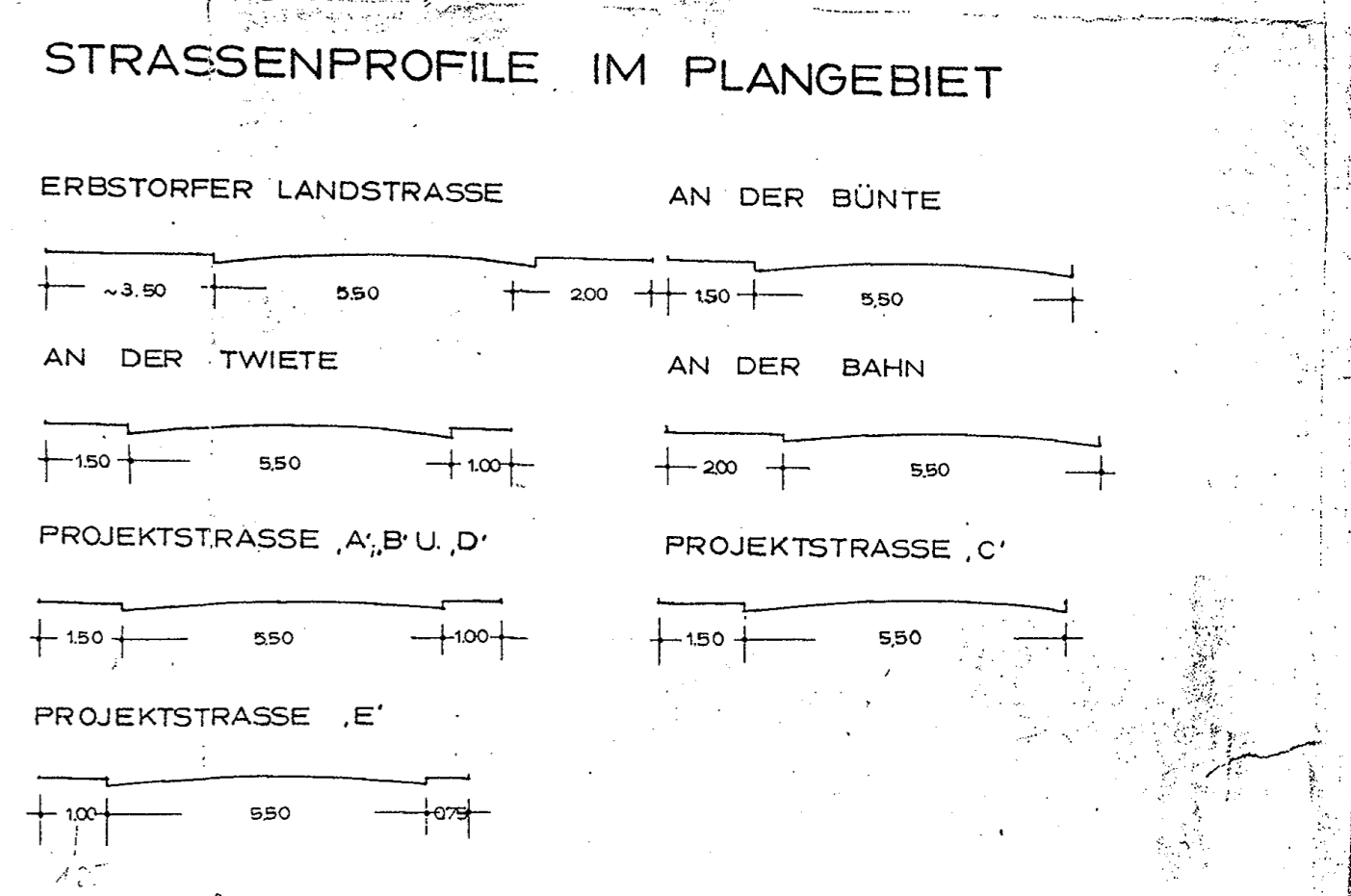
§ 3
Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung seiner Genehmigung und des Ortes und der Zeit seiner öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Adendorf, den 15. Dezember 1965.

Gemeinde Adendorf
Bürgermeister Gemeindefirektor



- LEGENDE**
- VORHANDENE BEBAUUNG
 - GEPLANTE BEBAUUNG
 - ÜBERBAUBARER GRUNDSTÜCKSTEIL
 - VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - AUFZUHEBENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - GRENZE DES PLANGEBIETES
 - HOCHSPANNUNGSFREILEITUNG
 - STRASSEN- UND WEGEBEGRENZUNGSLINIE
 - VORHANDENE STRASSEN- UND WEGEFÄCHE
 - GEPLANTE STRASSEN- UND WEGEFÄCHE
 - PRIVATE GRÜNFLÄCHE (UNBEBAUBAR)
 - VORHANDENE NUTZUNGSGRENZEN
 - GEPLANTE GRENZEN UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
 - ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - REINES WOHNGEBIET
 - OFFENE BAUWEISE
 - GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GRUNDSTÜCKSFÄCHE
 - GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - GRUNDFLÄCHE X GESCHOSSZAHL
 - ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
 - DACHGESCHOSSAUSBAU ALS AUSNAHME ZULÄSSIG WENN FÜR ALLE WOHNUNGEN AUSREICHEND ABSTELL- UND TROCKENRÄUME VORHANDEN SIND
- Die Mindestgröße der einzelnen Baugrundstücke muss 1500 qm betragen



AUFGESTELLT

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2(6) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBL. I S 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE VOM 9. September 1965 AUFGESTELLT WORDEN.

ADENDORF, DEN 1. Oktober 1965

BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDIREKTOR

ÖFFENTLICH AUSGELEGT

GEMÄSS § 2(6) BBAUG IN DER ZEIT VOM 10. November 1965 BIS ZUM 6. Dezember 1965 AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 29. September 1965

ADENDORF, DEN 10. November 1965

GEMEINDEDIREKTOR

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

GEMÄSS § 10 B. BAUG. UND § 6 NGO VOM RAT DER GEMEINDE BESCHLOSSEN AM 13. Dezember 1965

ADENDORF, DEN 15. Dezember 1965

BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDIREKTOR

GESEHEN

DER LANDKREIS LÜNEBURG HAT KEINE BEDENKEN.

LÜNEBURG, DEN 20. JANUAR 1966

DER BEZIRKSBEIWAHRER

GENEHMIGT

mit Ausnahme der Planstrasse B und der geplanten Verlängerung der Straße Jn der Twiete auf dem Grundstück von Natzen (Flurstück 254/3) GEMÄSS § 11 B. BAUG. LÜNEBURG, DEN 2. Mai 1966 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT: DEZ. FÜR STÄDTEBAU UND ORTSPLANUNG AZ. 1c/H4a (39) 16 1/88

Im Auftrage:

OBERREGIERUNGSRAT

ÖFFENTLICH AUSGELEGT

GEMÄSS § 12 B. BAUG. AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 1965 BIS 1965 MIT AUSHANG VOM 1965. MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG IST DIESER BEBAUUNGSPLAN RECHTSKRÄFTIG.

ADENDORF, DEN 1965

GEMEINDEDIREKTOR

AUSGEARBEITET

IM AUFTRAGE UND IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE ADENDORF

LÜNEBURG, DEN 1965

ORTSPLANER

ARCHITECTENGRUPPE
DIREKTOR W. BUSCHMANN
BAUINGENIEUR W. TOBINSKY
LÜNEBURGERSTRASSE 37
15500 LÜNEBURG